

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
SmartKids Verein zur Förderung hochbegabter Kinder  
Aschaffenburg und Umgebung e.V.  
am 24.02.2011 in Goldbach**

Am 24.02.2011 fanden sich im Kegelzentrum nach ordnungs- und fristgemäßer Einladung des Vorstandes die in der Anwesenheitsliste genannten 15 Personen zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

**Punkt 1:**

Frau Dorothee Fuchs, 1. Vorsitzende, begrüßte alle Anwesenden und erläuterte kurz den Ablauf des Abends.

**Punkt 2:**

Frau Petra Meissner, Protokollführerin, stellte die Beschlussfähigkeit fest. Alle anwesenden 15 Mitglieder waren stimmberechtigt.

**Punkt 3:**

Die Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt. Sie umfasste 10 Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25.02.2010
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Änderung der Beitragsordnung.
9. Neuwahlen (Stellvertreter und Schatzmeister)
10. Sonstiges

**Punkt 4:**

Auf einstimmigen Antrag der anwesenden stimmberechtigten 15 Mitglieder wurde auf das Vorlesen des Protokolls der Hauptversammlung vom 25.02.2010 verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**Punkt 5:**

Frau Dorothee Fuchs berichtete über Programm und Aktivitäten im Jahr 2010: Zwei Programme sind in 2010 erschienen. Es konnten zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen für die verschiedenen Altersgruppen angeboten werden. Angebote aus vergangenen Jahren wurden wiederholt, da zahlreiche neue Kinder dazugekommen bzw. älter geworden sind (z. B. Flugtag in Zellhausen, Radio FFH). In Zusammenarbeit mit der Katakomben konnten wieder viele Kurse realisiert werden. Kurse wie Schach und Chinesisch konnten nun schon viele Monate fortgeführt werden. Leider waren wenig Neuzugänge zu verbuchen, so dass Starterkurse nicht angeboten werden konnten.

Der Jahresabschluss im Hohe Warthaus stieß insgesamt auf gute Resonanz, allen Teilnehmern hat es gefallen. Es wird überlegt, die Aktion mit verändertem Programm für 2011 zu wiederholen.

Frau Fuchs bedankte sich beim Programmteam und allen, die im Hintergrund wirken für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement.

Weiter berichtete sie über den vom Verein organisierten öffentlichen Vortrag „Hochbegabte Kinder in der Schule“ im April 2010 im Martinushaus mit Frau Schlegel-Hentrich sowie die Lehrerfortbildung für Lehrer der Grundschule im Juni 2010, die ebenfalls von Frau Schlegel-Hentrich gehalten wurde. Beides konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Anschließend informierte Frau Fuchs kurz, dass das neue Programm recht gut angelaufen sei. Es gäbe auch noch freie Plätze. Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Die Angebote für ältere Kinder ab ca. 12 Jahren sollen noch ausgebaut werden, dies gestaltet sich jedoch recht schwierig. Anregungen und Ideen werden gerne entgegen genommen.

Frau Fuchs bat in diesem Zusammenhang auch um Mithilfe und Unterstützung für das Programmteam (derzeit 5 Personen). Es werden noch Eltern auch mit jüngeren Kindern gesucht, die sich in der Programm-Organisation mit einbringen.

Das neue Programm umfasst wieder ein abwechslungsreiches Angebot an Kursen, Führungen und Ausflügen für Kinder ebenso wie Elterntreffen und -frühstück, Stammtisch und Themenabende zu unterschiedlichen Themen für Eltern.

Für 2011 ist es vorgesehen eine weitere Lehrerfortbildung, aufbauend auf die im vergangenen Jahr über das Schulamt Aschaffenburg mit Frau Schlegel-Hentrich anzubieten.

Weiterhin wurde mit den Schulleitern der Gymnasien in Stadt und Landkreis Kontakt aufgenommen und jedem Gymnasium eine interne Lehrerfortbildung zum Thema Hochbegabung angeboten. Die Schulleiter sind interessiert und aufgeschlossen. Zunächst soll der dafür vorgesehene Dozent Thomas Eckerle noch ein Konzept erstellen, danach erfolgt ein schriftliches Angebot an die Schulen.

**Politisches:****Modellklasse:**

Frau Fuchs erklärte, dass von Seiten des Vereins seit Jahren versucht wird, in Aschaffenburg eine Modellklasse zu bekommen. In den letzten Wochen konnte sie zusammen mit Frau Ehrlich zahlreiche Gespräche mit Entscheidungsträgern führen. Sie gab das Wort weiter an Frau Ehrlich.

Frau Katrin Ehrlich stellte das Konzept der Modellklasse vor und berichtete über die Anfänge und den Verlauf im Bestreben, eine Modellklasse in Aschaffenburg zu erwirken. Eine Schule im Stadtgebiet wurde bereits ausgewählt, Schulleitung und Kollegium zeigen sich aufgeschlossen. Zwischenzeitlich konnten wichtige Kontakte geknüpft werden, z.B. zu Herrn Baur, dem früherer Schulleiter des Hanns-Seidel-Gymnasiums und Gründer des Ganztagsgymnasiums in Hösbach und jetzigen Schulleiter des Deutschhausgymnasiums in Würzburg. Durch seine Kenntnisse und Beziehungen konnten unterstützend schon wesentliche Schritte nach vorne gemacht werden.

Beim Schulforum im Dezember 2010 konnten Frau Ehrlich und Frau Fuchs durch Wortmeldung auf sich und den Verein aufmerksam machen und die Notwendigkeit einer Lehrerfortbildung zum Thema Hochbegabung Herrn Dr. Spaenle, Kultusminister Bayern, vortragen.

Aktuell fanden mehrere Gespräche mit Dr. Bausback, MdL, und Peter Winder MdL, statt, die mit Dr. Spaenle in Kontakt stehen, ebenso ein Gespräch mit Norbert Geis, MdB. Hierbei erfuhren sie große Resonanz und Unterstützung.

Demnächst findet ein Termin bei Herrn Elsässer, Bürgermeister als Träger der Schule, statt. Angestrebt ist ein Termin in München, um das letzte OK und die Mittel zu bekommen. Voraussetzung für eine Modellklasse ist u.a. die Bewilligung eines Schulpsychologen für die entsprechende Schule, notwendige Mittel....

Ggf. ist ein Start für das Schuljahr 2012/2013 mit einer 5. Klasse möglich.

Es müssen noch Anschreiben an MdL und MdB aufgesetzt, eine Präsentationsmappe muss angelegt werden.

Um den Bedarf und die Notwendigkeit einer Modellklasse in Aschaffenburg zu belegen, werden konkrete Zahlen benötigt. Um sie zu ermitteln hat der Verein einen Fragebogen erstellt, der zusammen mit einem Anschreiben über den Verteiler geschickt wird. Den anwesenden Mitgliedern wurde am Abend angeboten, den Fragebogen gleich auszufüllen.

### **Regionalforum:**

Nicola Hoeft-Blex berichtete über Aktuelles:

Die 10-Jahresfeier des Regionalforums in Würzburg wurde auf den 11.11.2011 verlegt. Grund der Verlegung ist die Zusammenkunft des Gadheimer Kreises am 11.11.2011, ein Arbeitskreis bestehend aus 50 Expertinnen und Experten aus Bildungswissenschaft und – praxis (Veranstalter ist u.a. die Karg-Stiftung). Die Feier ist öffentlich. Der Verein hat kürzlich eine Gästeliste zusammengestellt und abgeschickt.

Steffi Bilz hat für die Festschrift einen Bericht über die SmartKids verfasst.

Sie berichtet außerdem, dass Herr Weiß, Ministerialbeauftragter und neu im Regionalforum, eine Modellklasse ablehnt. Er ist für die Gymnasien zuständig und will sogenannte Kompetenz-Zentren in Aschaffenburg einrichten.

### **Mitgliederentwicklung und Kassenbericht:**

Schatzmeister Karsten Vorwerk berichtete, dass Ende 2010 dem Verein 152 Familien angehörten, davon 312 Kinder, 293 Erwachsene, insgesamt 605 Personen.

Einige Kinder seien inzwischen schon volljährig geworden. Über die Einrichtung eines Internet-Forums für Jugendliche wird nachgedacht.

Während des Jahres wurden 33 Beitritte und 12 Austritte verbucht.

Dem Kassenbericht zufolge wies am 01.01.2010 die Kasse einen Stand von 3025,32 € auf. Während des Jahres konnte durch Mitgliedsbeiträge, Programmveranstaltungen, Vorträge, Zinserträge und Zuweisung von Geldbußen ein Umsatz von 12.181,06 € erzielt werden. Die Summe der Ausgaben belief sich auf 13.369,40 €. Sie setzte sich u.a. hauptsächlich zusammen aus Aufwendungen für Ausflüge, Führungen und Kurse (insgesamt 7595,58 €), für Lehrerfortbildung und öffentliche Vorträge (insgesamt 2940,37 €) und für die Auszahlung der Ehrenamtszuschale für Programmteam und Vorstand (insgesamt 1350,-€).

Das Endvermögen am 31.12.2010 betrug 1845,98 €

## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Die Vereinskasse wurde am 10.02.2011 durch die Kassenprüfer Richard Goldhammer und Dr. Alexander Lipponer geprüft. Einzelne Aktivitäten wurden stichprobenartig, größere Aktionen vollständig geprüft. Alle Belege waren vollständig und chronologisch, die Prüfung ergab keine Beanstandung. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Dr. Lipponer wies darauf hin, dass im Jahre 2010 deutlich zu hohe Ausgaben in Relation zu den Einnahmen standen. Er gab zu bedenken und versicherte, falls dies im neuen Jahr fortbestehe, der Verein am Jahresende 2011 in die Verbindlichkeiten ginge. Beide Kassenprüfer empfahlen daher eine Beitragserhöhung ab 2012 um 5,- €

## **7. Entlastung des Vorstands**

Die Vorsitzende Frau Fuchs beantragte, den kompletten Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde einstimmig per Handzeichen entlastet.

## **8. Änderung der Beitragsordnung**

Der Vorstand beantragte folgende Änderung der Beitragsordnung:

„Von der Beitragspflicht befreit sind: Kinder und Ehegatten/Lebenspartner von Mitgliedern“ (Streichung des Wortes „minderjährige“ Kinder und.....)

Die Änderung wurde in der Versammlung besprochen.

Der Änderung wurde einstimmig per Handzeichen zugestimmt.

Im Rahmen der Änderung der Beitragsordnung wurde anlässlich des Vorschlages der Kassenprüfer, den Jahresbeitrag ab 2012 um €5,00 zu erhöhen, über dieses Thema in der Versammlung diskutiert. Die Erhöhung des Beitrags wurde zur Abstimmung gestellt.

Der Erhöhung des Jahresbeitrags ab 2012 um €5,00 wurde einstimmig zugestimmt.

## **9. Neuwahlen**

Als Wahlleiter stellte sich Herr Matthias Knörzer zur Verfügung. Die Abstimmung erfolgte einstimmig offen mit Handzeichen.

Karsten Vorwerk stellte sich für das Amt des Schatzmeisters für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung und wurde einstimmig bestätigt.

Als Stellvertreter wurde Stefan Pfarr vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gab es nicht. Stefan Pfarr wurde mit 14 Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Karsten Vorwerk und Stefan Pfarr nahmen die Wahl an.

## **10. Sonstiges**

Auf Vorschlag der Versammlung wurde noch die turnusmäßige Wahl der Kassenprüfer in diesen Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Dr. Alexander Lipponer und Richard Goldhammer stellten sich für weitere zwei Jahre zur Wahl. Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Nachdem keine weiteren Anträge vorlagen, schloss Frau Fuchs die Jahreshauptversammlung gegen 21.30 Uhr.

Petra Meissern (Protokoll)

Dorothee Fuchs (1. Vorsitzende)